



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCDLII. Markgraf Johann von Brandenburg verkauft dem Kloster Zinna das
Dorf Clausdorf, als ein Brandenburgisches Lehn zu besitzen, am 12. März
1426.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

briefes, Der geben ist zur Trewenbriffen, noch cristi vnfers hern geburt vierezenhundert Jar vnd dornach Im funff vnd zwenezigsten Jare, am Sampstage nach sant Matheus tage.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MCDLII. Markgraf Johann von Brandenburg verkauft dem Kloster Zinna das Dorf Clausdorf, als ein Brandenburgisches Lehn zu besitzen, am 12. März 1426.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen öffentlich mit diesem vnsern offen brieffe fur vns vnser erben vnd nachkommen marggrauen zu Brandenburg vnd sunst allen den, die In sehen oder horen lesen, das die würdigen vnd andechtigen her Albrecht Abt vnd her Balthasar kelner des Closters czynnen fur vns kommen sein vnd vns fleißiglichen gebeten haben In vnd irem closter vnser dorff genant Clawestorff bey der Trewen Brieffen gelegen mit allen rechten vnd allen czugehorungen czuuerkauffen vnd czuuereygen. Wann wir nu dar Innen bodencket vnd betracht haben solch gnade, überflüssig barmherzigkeit vnd uerleihung leibs vnd gutts, so vns der almechtig got von seinen gnaden uerlihen vnd geben hat, vnd auch gote dem almechtigen, der hymmelischen kuniginnen marie vnd allen gotes heiligen czu lob vnd czu eren, Auch durch vnser vnser fursaren vnd nachkommen sele seligkeit willen, sunderlichen dar zu geneiget seint, vnd das gotes dinst defter baz vnd vullkomlicher vullenbracht werde; darumb, vnd auch von besundern gnaden, haben wir den gnanten, Abt, kelnern vnd ganzem Conuent des closters czynnen das obgnant vnser dorff Clawestorff fur hundert schog bemischer groschen uerkoufft, die sie vns bereit ubergeben vnd bezalt haben, der wir In qwyd ledig vnd losz sagen vnd uereigend, uerkouffen vnd uereigen In das auch czu dem obgnanten closter in crafft dises briffs, also das die obgnant Abt, kelner vnd ganze Conuent des closters Czynna, das obgnante dorff Clawestorff mit ubersten vnd nydersten gericht, mit ackern, wiesen, weiden, wassern, holczern, heiden, gewonnen vnd vngewonnen, als das ligt zu dorff vnd czu selde, vnd mit allen gnaden, czugehorungen vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufzgenommen, So wir vnd vnser fursaren, dem das Innen gehabt vnd gnossen haben, furbaßz mehr ewiglichen, freilich, fridlich vnd truelich besiczen, nutzen, gebrauchen vnd damit thun vnd lassen mugen, als mit anderen Iren eigentlichen gutern, vngehindert fur vns vnser erben vnd nachkommen marggraffen, doch also das der Abt vnd ganze Conuent des gnanten Closters czynna, das obgnant dorff mit allen seinen gerechtigkeiten vnd czugehorungen von vns vnd vnser herrschafft des marggrauethums zu Brandenburg zu lehn haben sullen on geuerde. Wir sullen vnd wollen ouch den obgnanten Abt vnd Conuent des closters czynna des obgnanten dorffs vnd aller seiner czugehorung ein rechter gewer sein gen allen den, die recht nemen vnd geben wollen vnd das obgnante dorff Clawestorff mit den Inwoneren schutzezen, schirmen vnd uerteidigen gleich andern vnser eigen leuten vnd gutern on geuerde: vnd geben In des czu einem in weiser

den Erbern pauls merring vnser Ratt vnd lieben getrewen. Des czu urkund vnd warem be-
kennnissz haben wir obgnanten marggraff Johannis fur vns vnser erben vnd nachkommen
marggrauen vnser Insigel mit willen an diessen vnser offenn briff hengen lassen, der Geben
ist czu Trebin, des nehsten dinstages nach dem sonntag als man in der heiligen kirchen
singet Letare Jerusalem, nach cristi vnser herren geburte virczenhundert iar vnd darnach in
den sechsundczwenzigsten iaren.

Nach dem Churmärk. Lehnssbuche XVI, 8.

MCDLIII. Markgraf Friedrich genehmigt einen Antrag der Wilburg von Dachsberg in Be-
ziehung auf Oesterreichsche Lehen, am 13. März 1426.

Wir fridrich, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg des heiligen Ro-
mischen reichs Ertzkamrer vnd Burggraue zu Nürnberg Bekennen offentlich mit diesem brieff,
das für vns komen ist, vnser liebe vnd getrewe wilburg, Eberhartz von Kappellen
seligen tochter, vnd Jorgen von dachsperg witiw, vnd gab vns zu erkennen, das sie ein
gemecht Casparn vnd Gundakhern gebrüder von Starchenberg vnd iren erben,
getann hett. Wann aber die benanten von Starchenberg mit dem tode abgangen sein,
bat vns die obgenant wilburg, das wir das egenant gemechte, der egemelten Casparn
vnd Gundakhern Gebrudern von Starchenberg Sünen, herrn Jorgen, vrichen vnd
Hanfen, Rügern vnd Gundakhern gebrudern vnd vettern von Starchenberg, vnd
iren menlichen leibs erben, gerüchen zu besteten vff dem dorff Steteldorff gelegen vff
dem wagram mit aller seiner zugehorung vnser Lehenschaft, vff solich bestatung, so die
hochgeborn fürstine frau Beatrix Hertzogin zu Osterreich vnser Liebe Swester selige
vormals getann hett nach Inhalt derselben brieff, das haben wir getann, vnd vnsern willen
vnd gunst auch dartzu geben vnd den benanten brüder vnd vettern von Starchenberg,
vnd iren menlichen Leibs erben das egenante gemecht vff dem obgenanten dorff mit seiner
zugehorung bestett, vnd bestetigen In das mit Craft ditz brieffs, was wir In zu recht darann
besteten füllen oder mügen, als gemecht, Lehens vnd landes zu Osterreich recht ist vngeuer-
lich; doch vns vnd vnser Herrschaft ander lehenschaft vnuergriffenlich, Mit vrhundert ditz brieffs
mit vnserm anhangenden Insigel verfigelt, Der geben ist zu wyen, des mitwochen nach
dem sonntag letare in der valten, Nach Cristi vnser Hern geburt viertzehnhundert Jare vnd
darnach Im Sechsz vnd zwinzigsten Jaren.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.